Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten Januar 1785.
Nro. 3.

Edictal Ladungen.

I. Amt Angermund. In Sachen Concursus Creditorum wider Philipp Wilhelm Stachelhausen wird zur Eröfnung des Rechtsspruchs Terminus auf Donnerstag, den 3ten Febr. künftig, vorm Homberger Gericht dahier vorbestimmet, mithin die Erscheinung des Curatoris sowohl, als auch derer, in actis benannten Creditoren, ad audiendum publicari &c. sub Pœna Juris gewärtiget. Ratingen den 11ten Jenner 1785.

J. W. C. Steinwartz.

II. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, welche Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtischen Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Latum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

III. Wehrmeisterey. In gnädigst aufgetragener Commissions-Sachen Erbgenahmen von Recklinghausen jezo Johann Christoph Welters Wittib und Erben, wider Johann Lynen Nahmens seiner Kinder, wird zum Behuf des von erstgemelten Erbgenahmen von Recklinghausen beim Herrschaftlich Stolbergischen Gericht ergangenen, folgend beim Hochpreislichen Gülich- und Bergischen Hofraths Dicasterio gnädigst bestättigten Rechtskräftigen Erkanntnüssen auserwonnenen Ruckstandts Judicati zur öffentlicher Versteigerung vorgemelten Johann Lynen Kinderen eigenthümlich zugehörigen, in der Gülischer Wehrmeisterey auf der Scheivenhütten gelegenen ordnungsmäßig auf 1300 Rthlr taxirten Kupfermühlen Terminus auf Donnerstag den 3ten Marty nächstkünftig Morgens um 9 Uhr in der Behausung des Gülischen Wehrmeisterey Gerichtschreibers Deuren in der Haubtstadt Deuren anberaumet, mithin nicht nur die Kauflüstige an vorgemeltem Tag und Ort zu erscheinen eingeladen, sondern auch alle diejenige, welche an vorgemelter den Johann

Lynen Kinderen zugehöriger Mühlen eine Ansprach machen zu können, sich befügt halten, in erwehnter Frist, welche ihnen hiemitten von Amtswegen peremptorisch angesezt, ihre vermeintliche Ansprüche förmlich einzuführen und zu rechtfertigen, dergestalten abgeladen werden, daß in nicht Erscheinungsfall mit öffentlicher Versteigerung fürgefahren, dem Mehristbietenden der Zuschlag geschehen, fort rechtlicher Ordnung nach die erbliche Adjudication erkennet, sömit die Ankäuffere durch rechtliche Præclusion gegen all erdenkliche Ansprüche gesicheret werden sollen. Sign. Düren den 23. Decemb. 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis
H. J. Deuren, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

IV. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohnbaß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaste fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts-wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Ruckstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribsit
B. Arning, Substitut. mppr.

Gerichtliche Verkäuf.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Das, denen Minderjährigen Rauchs zuständige Hauß, auf m Hundsrücken dahier, wird Donnerstag den 20ten dieses, Vormittags eilf Uhr, auf hiesigem Rathhauß, für das bereits geschehene Gebott von 1400 Rthlr nochmals dem Mehrestbietenden käuflich ausgesezt werden. Düsseldorf am Gericht den 13. Januar 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VI. Stadt Sohlingen. In Sachen Joan von Carnap wider Joan Holverscheid ist der Vergantungs-Termin deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen, und Werks-Verständige näher werthgeschätzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens. Das Haus, so Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, ad 375 Rlr.

2tens. Das Haus auf der Neuenstraßen in 2 Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 210 Rlr.

3tens. ein Haus in der so genannten Niepes-Hütten gelegen, ad 130 Rlr.

4tens. Ein Haus nächst bei der Kirchhofs Roster gelegen, ad 470 Rlr.

5tens. Das Haus in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall gelegen, ad 245 Rlr.

6tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Rechten der Fulder-Strassen gelegen, ad 40 Rlr.

7tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Linken der Fulder-Strassen gelegen, ad 32 Rlr. 30 stbr.

8tens. Ein Garten ausser dem Kemper-Thor in denen so benennten Bircker-Gärten gelegen, ad 26 Rlr.

Auf Freitag den 11ten Hornung künftig Vormittags 8 Uhr bei dem Goergens am Schlagbaum vor Sohlingen vorbestimmt, wohin Kauflüstige eingeladen werden. Gerresheim den 10ten Jänner 1785.

Kräft gnädigsten Auftrags

Linden, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

VII. Mülheim am Rhein. Wird zu der in Schuldfodrungs Sachen wider Daniel vom Bihl zu Mülheim auf den 21. Dezember bestimmt gewesenen, aber zwischenfällig ruckgängig gewordenen öffentlichen Versteigerung einiger im Mülheimer Felde und theils zum Thurn im Amte Porz gelegener Länderey und Wiesen, die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 20ten laufenden Monats Jänner, Morgens 9 Uhr, zu Mülheim in der Gans bei Bürgermeister Thurn, Salvo regressu contrà Math. Klein, hiermit anbestimmt. Den Lusttragenden zur Nachricht. Monheim den 10. Jenner 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

J. W. Aschenbroich Vogt. A. Monheim.

VIII. Stadt Ronsdorf. Dahe die groß- und minderjährige Erben der Wittiben Johannen Dahl um den gerichtlichen Verkauf ihres in der Erbslöher Honnschaft aufs Erbslöhe gelegenen Guths angestanden und darzu die Tagesfahrth auf Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags ein Uhr in Loco Erbslöhe anberaumet worden, als werden Kauflüstige auf Tag, Ort, und Stund zu erscheinen andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf in Judicio den 5. Jänner 1785.

In Fidem Protocolli G. Ernst, Grschbr.

Gerichtliche Verpfachtung.

IX. Stadt Elberfeld. Die in vorigen Wöchentlichen Nachrichten von den

Curatoren der Minderjährigen Wüsten angekündigte Verpfachtung des hiesigen Gasthofes zum Kurpfälzischenhofe genannt, mit dem dazu gehörigen großen Concert Saale, und sonstigem Zubehör, soll nun auf Samstag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß an den Meistbietenden vorgenommen werden. Lusttragende können sich in Termino melden. Elberfeld den 15ten Jenner 1785. In Fidem Schnabel.

Freywillige Verkäuf.

X. Mit Erlaubnüß des Gerichts werden in der Stadt Ruremond die gerichtlich angeordnete Vormünder, deren minderjährigen Kinderen von Wilhelm Johann Gustin, N. Tillemans und Gustin den 4ten nächstkünftigen Monats February auf dem Rathhauß freywillig und öffentlich an die Meist- und Leztbietende in einem Termin verkaufen und zuschlagen

1. Ein schön- wohlgelegen- und gebaut- mit großen Keller- versehenes Hauß, in der Oberen Neustraß gelegen zum Lammeken benennt.

2. Die einzige Seiffensiederey in der Stadt, hinter der Maur gelegen, welche mit all erforderlich- modernen Geraidtschaften versehen ist, worinn die sogenannte Treck- Backen annoch geladen, und die Reservoirs mit Lowen angefüllt sind. Diejenige, welche zum Ankauf des ein- oder anderen Stücks Lust haben, und nähere Erkündigung, nebst den Bedingnüssen haben wollen, können sich an vorbemerkte beide Vormündere Gustin oder Tillmans wenden. Briefe werden Postfrei erwartet.

XI. Wittib Zollschreiberin Custodis, ist willens, ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit Hinterhauß und Garten versehene Behausung, Dienstag den 18ten dieses, als heute Nachmittag 2 Uhr, aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkauffen, Lusttragende können vorläufig die Bedingnüs bei der Eigenthümerin selbsten vernehmen, und sich alsdann, auf Tag und Stund in obgemelten Hauß einfinden.

XII. Die dahier zu Kayserswerth mitten aufm Markt gelegene Behausung des verlebten Hrn. Rheinzollbeseheren Wiertz stehet aus freier Hand zu verkaufen. Es ist dieses Hauß mit vielen Zimmern, Speicheren, drei besonderen Kuchen, und vier Kelleren, einen Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remisen, Einfart und Hinterbau versehen, die so zum Ankauf deßelben Lust haben, können sich hier bei der Verwittibten Frau Beseherin Wiertz melden, und der billigsten Behandlung gewärtig seyn.

Postwagens Nachricht.

XIII. Das ausgebreitete Gerücht, als wäre die Abfahrt des von Aachen nach Mastricht gehenden Wagen unter itzigen Kriegs- Unruhen unterbrochen, indem den Reisenden bei der Durchreiß durch Mastricht allerlei Schwierigkeiten gemacht würden, ist gänzlich ungegründet. Es dienet daher zur Nachricht, daß der Aachener Wagen jezo wie gewöhnlich Montags, Mittwochs, und Freitags nach Mastricht abfährt, und daß man allda jeden folgenden Tag sich des nach Brüssel fahrenden Wagen bedienen kann. Im Sommer geht der Wagen alle Tag.

Zeitungs Nachricht.

XIV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen = Expedition in Cöln aufm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachricht.

XV. Bei Buchbinder Kümmel dahier sind zu haben: 1. Gedanken eines Patrioten über den drei wöchentlichen Aufenthalt Sr. Königl. Hoheit Maximilian Franz Erzbischofes und Churfürsten zu Cöln u. s. w. in dem hiesigen erzbischöfl. Seminarium, nebst der Abschiedsrede, so Höchstdieselben an die sämtlichen Alumnen des erzbischöfl. Seminariums gehalten, von Professor Thelen zusammen getragen. 8. 4 stbr. 2. Anrede der heil. Religion an die H. Cölnische Kirche bei obgedachter Gelegenheit. ein Gedichte von Fr. Xav. Hellmann. 4. 1½ stbr. 3. Damnatio & prohibitio libri germanico idiomate editi, cui Titulus: Was enthalten die Urkunden des Christlichen Alterthums von der Ohrenbeicht? von Eybel. Wien 1784. latine vero. Romæ. 1784. 2½. stbr.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Recht guter ächter Pontac Wein ist in ganz billigen Preiß zu haben in Bouteillen und Körben, und bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Auf dem Hundsrücken, zu den 5 Wunden, bei Saamenhändler Rörsberg, sind alle Sorten Garten = Saamen, gut, und in billigen Preiß zu haben.

XVIII. Es wird eine Magd in eine kleine Haußhaltung gesucht, die nähen, spinnen, und sonstige Haußarbeit versteht; Das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XIX. In Düsseldorf, bei Johann Frens, ist in billigen Preiß zu bekommen: allerbeste Braunschweiger Hopfen, beste Brabansche Hopfen in groß und kleinen Ballen, auch Pfundweiß; Es ist auch bei ihm zu bekommen, allerbester doppelter Arrack in Bouteillen, besten naturel alten Mallaga Wein, beste strasburger Chocolade, per Pfund a 45, 50 stbr. 1 Rthlr. 75. stbr. 2 Gulden, 1 Conventionsthaler: Beste Anjovens, oder Sardellen in groß und kleine Fäßger, und Pfundweis 20 stbr. beste Bethfederen und Dunen, allerhand andere Waaren, alles in billigen Preiß.

XX. In Hofschreinermeister Eisermans Hauß, im Vorderhauß bei Lichtermacher Pflugfelder, ist ein Zimmer nebst einer kleinen Kuche zu verpfachten.

XXI. Auf der Bergerstraße, bei Kaufhändler Illich, sind zu haben: alle Sorten fein Ostindisch = auch gelb Englisch Porcellane, recht guter Schweizer Käß, und Weinessig, die Maaß zu 10 Stüber.

XXII. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Madera Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

XXIII. Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Personen bestens recommandirt sein.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten Febr. Herr Advokat Windeck, Kaufleute, Kreutzer, Linder v. Mettmann, Müller, Pelletier v. Kronenberg, Scholgen v. Cöln, im Englischenhof, Scharro und Holpmann v. Strasburg, im Weinberg, Brett v. Bonn, Gebrüder Clossen von Gemark, im golden Anker. Den 11ten, Kaufleute Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Gedinot aus Lion, Hilberz v. Aachen, im 2brückerhof, Frowein, Dehnen, im Mainzerh. Lindens, Vandenberg v. Aachen, im Bönnischenhof, Braselmann, Hermans, Dihl, Legeren von Elberfeld, im Englischenhof, Fischer, Ellerbeck von Rees, Lucas v. Elberfeld, im Weinberg, Duster von Zundorf, in der Stadt Siegburg. Den 12ten, Herr Rittmeister Schätz, Herr von Petshard, im 2brückerhof, Herr Lieutenant von Wiedenbruch, Herr von Ostwehr aus dem Hannoverischen, im Antonio, Kaufleute Bruninghausen v. Lülstorf, im schwarzen Pferd, Wichelhaus Bergmann, im Englischenhof, Schwieren v. Münster, Tümler v. Kaiserswerth, Hoffmann von Stuckart, im Weinberg. Den 13. Frau Abtissin samt 2 Fräulein von Dorth von Gerresheim, Herr Graf von Nesselrod Grimberg einkommen. Kaufleute, Limburg von Malmedi, Kronzer und Stuckert von Frankfurt, im Weinberg, Herminghaus, im Mainzerhof, Eller, Siebel, Steinberg, Hausmann, Bruckmann von Elberfeld, im Englischenhof, Rosdert, Herr von Bourscheid, im 2brückerhof. Den 14ten, Kaufleute, Collenbusch, Krautmann v. Deuren, im 2brückerh. Feldweg, Hartig von Coblenz, im Bönnischenhof, Schotte von Cöln, Catino aus Lion, Mont von Schwelm, Custo von der Gemark, im Englischenhof, Kunzer und Günther v. Frankfurt, im Weinberg, 2 Geistliche von Trier Maitag, Hiller, Schweg, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11. Jenner, Evert Clasen von Cöln nach Holland mit Tuffstein.

Getaufte.

Catholische. Den 9. Januar. Elisabetha Josepha Johanna Karolina Tochter des Karl Gottlieb Thiel, und Maria Katharina Josepha Jansen. — Christina Sibilla Johanna Tochter des Franz Wilhelm Stüttgen, und Anna Maria Försters. Den 10ten, Reiner Franz Joseph Sohn des Peter Neunzig, und Gertrud Giele. Den 12ten, Anton Joseph Rutger Sohn des Peter Köfer, und Katharina Fausten. — Katharina Elisabetha Petronella Tochter des Mathias Klein, und Magdalena Schwelms. Den 14ten, Maria Katharina Josepha Tochter des Schreinermeister Lambert Krahe, und Elisabeth Kamps.

Reformirte. Den 12ten Jänner, Charlotta Wilhelmina Tochter des Johann Henrich Weyermann und Wilhelmina Gertraud von Carnap.

Verehligte.

Catholische. Den 9. Januar. Georg Homberg, mit Elisabeth Heiders. — Theodor Frembgen, Wittiber, mit Anna Mechtild Derdenhovens, Wittib Melzers. — Johann Hermann, Wittiber, mit Gertrud Gerst. Den 10ten, Wilhelm Huhn, mit Theresia Brendel. Den 11ten, Johann Gerhard Drexeler, mit Sibilla Buschenhäuers.

Reformirte. Den 11. Jenner, Adolphus Corten, Zukkerbecker, mit Sibilla Wilhelmin Kolbe.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Jän. ein gegähtaufter Sohn des Herrn Hofrathen und hiesigen Haubtgerichts Scheffen Hausen, u. Maria Josepha Neesen. — Anton Stiel, Ehemann, alt 63 Jahr. Den 11. Anna Christina Birgitta Tochter des Josephus Rok, alt 8 Täg. Den 12ten, Joannes Maximilian Bartholomäus Sohn des Josephus Kohl, alt 18 Täg. Den 16. ein gegähtaufter Sohn des wirklichen Gülich- und Bergischen Geheimen- und Ober-Appellations Gerichtsrathen auch Steurrathen Herrn von Kyllmann, und Maria Anna gebohrne Freyinn von Scherer zu hohen Kreuzberg.

Politische Nachrichten.

Haag vom 11. Jan.

Obgleich von den Staatsberichten, die der k. preußische Gesandte, Herr von Thulemeyer am 8ten dieses mit einem Kouriere aus Berlin erhielt, bisher nichts zuverläßiges bekannt geworden, so will doch verlauten, daß darin Erwähnung geschehe, der k. preußische Hof werde sich mit den Irrungen zwischen der Republick und dem Kaiser nicht abgeben, und folglich seyn Se. Königl. Preußische Majestät auf keinerlei Art gesonnen, den Generalstaaten mit dem mindesten Beistande zur Hand zu gehen. Die Schritte der Kaiserinn Rußlands sollen, wie man hinzusezt, der Hauptbeweggrund zu dieser Entschließung des k. preußischen Monarchen seyn. Es dörfte wohl einige Wahrscheinlichkeit in solchen Gesinnungen sich blicken lassen; allein, man kann nichts davon mit Zuverläßigkeit behaupten. — Bei dem k. französischen Geschäftträger, Herrn von Berenger, ist auch ein Courier von Paris eingetroffen, von dessen Mitbringen allerlei grundlose Gerüchte ausgestreuet werden.

Seitdem sich allhier das Gerücht verbreitet hat, des Kaisers Majestät hätten erkläret, daß alle diejenigen, welche mit den Waffen in der Hand u. ohne Montur der Republick als Streiter würden angetroffen werden, ohne die mindeste Nachsicht aufgeknüpft werden sollten, beginnt der Eifer zu den Freiparteien merklich nachzulassen. Auch will man wissen, 4 Provinzen hätten durch ihre Abgeordnete bei der Versammlung der Generalstaaten den Antrag gethan, daß es ihrem Bedenken nach, zuträglich wäre, den Umständen nachzugeben, und dem Kaiser die Freiheit des Scheldeflusses einzuwilligen, damit man einen kostspieligen und verderblichen Kriege, welcher den vereinigten Provinzen mehr Unheil auf den Hals ziehen würde, als gesagte Abtretung werth wäre, steuren möchte.

Berlin vom 8. Jan.

Se. Majestät, der König, haben dem bisherigen Clevischen Regierungs-Präsidenten, Herrn Baron Eberhard Friederich Christoph van der Reck, in betracht seiner bekannten vorzüglichen Verdienste, auch der Hochdemselben beiwohnenden gründlichen Kenntniß und Erfahrung in Justiz- und anderen öffentlichen Angelegenheiten, auch sonstigen rühmlichen Eigenschaften, zum wirklichen geheimen Staats- und Justizminister und Ober-Tribunals-Präsidenten, auch Lehns-Direktor in dem Königreiche Preußen, in der Kuhrmark, und in allen übrigen Provinzen und Landen, an die Stelle des verstorbenen geheimen Staatsministers, Herrn von Münchhausen, allergnädigst bestellt.

Vermischte Neuigkeiten.

Von einem Posttag zum anderen ist man begierig zu vernehmen, was für einen Ausgang die Strittigkeiten Sr. Kais. Kön. Maj. mit der Republick Holland nehmen werden; es folgt aber noch nichts schlüssiges, sondern beruhet annoch in Muthmassungen; und es wird in den Zeitungen nur immer Stof zu ferneren Speculationen gegeben. In Pohlen werden alle Infanterie Regimenter verstärkt, und die Reuterey auf vollzähligen Fueß gebracht; Im Würtenbergischen wird stark geworben; England last seine Truppen auf die Grenzen marschiren, um die Schleichhändler in Schranken zu halten. Sardinien hat sich ganz neutral erklärt. In Frankreich sind zwei Armeen, jede von 40000 Mann beordert, sich in marschfertigen Stand zu setzen; Einen Posttag sind selbige würklich in Bewegung, und den darauf folgenden haben sie schon Gegenbefehl erhalten. — Die Großherzogin von Rußland ist von einer Prinzeßinn glücklich entbunden worden, welche den Nahmen: Helena erhalten hat.

Mit gnädigster Erlaubniß wird den 20ten dieses, Nachmittags um halb vier Uhr, in hiesigem Churfürstlichen Hofgarten, ein viel größerer und schönerer Luftballen als der Leztere, aufgelaßen werden.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Jan. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Courant* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch= Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	76	4	76	3	30	3	6	15	—	—	—
Deuren.	6	44	4	66	4	36	2	60	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	20	4	30	3	50	2	70	—	—		—	—	—
Eschweiler.	7	—	5	8	4	60	2	70	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	62	4	16	3	56	2	40			—	—	—	—
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher unter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.